



Am Sonntag, dem 14. August wurde die lange Distanz zwischen den beiden schönsten Gebieten von natur&emwelt Fondation Hëllef fir d'Natur, der Cornelysmillien bei Niederbesslingen und dem Dall bei Helzingen, zurückgelegt.

Wanderschäfer für einen Tag

Die Stiftung arbeitet seit den 1990er Jahren mit der Schäferei Weber zusammen. Die einzige Wanderschäferei Luxemburgs beweidet mit mehreren Schafherden rund 70 Hektar der Flächen von natur&emwelt Fondation Hëllef fir d'Natur.

Schafe können durch ihrer Wanderungen zur Verbreitung und Erhaltung der Biodiversität beitragen. Indem Pflanzensamen in der Wolle, zwischen den Klauen und im Kot der Schafe transportiert werden, sichern diese eine Vernetzung der teilweise weitverteilten Flächen. Die meisten Strecken werden zu Fuß auf der Öslinger Hochfläche zurückgelegt, zwischen Trotten und Lieler.

Der Großteil dieser Flächen liegt im Gebiet des LIFE EISLEK Projektes, dessen Ziel die Restaurierung eines Landschaftsmosaiks, bestehend aus brachliegenden Feuchtflächen, extensiv genutzten Weiden und spät gemähten Wiesen ist. Typische Arten der Ardenner Feuchtwiesen wie das Braunkehlchen, der Neuntöter sowie der Blauschillende Feuerfalter sollen gefördert werden. So wurde auch ein Beweidungsplan für die Schafherden aufgestellt, welcher genau auf die Bedürfnisse dieser drei Zielarten angepasst ist.

Die Zusammenarbeit wurde seit Projektbeginn dementsprechend intensiviert, sei es durch die konkrete Planung der Beweidung, regelmäßige Zusammenkünfte im zwei-Wochen-Rhythmus sowie die Kontrolle der beweideten Flächen. Diese Planung wird kontinuierlich angepasst an die jeweiligen meteorologischen Bedingungen sowie an die spezifischen Bedürfnisse der Biotope. Zum Beispiel werden potentielle Habitatflächen des Blauschillenden Feuerfalters spät in der Saison und sehr extensiv beweidet, ein Drittel der jeweiligen Fläche wird turnusmäßig gar nicht beweidet.

Sechsmal hatten dieses Jahr begeisterte Naturliebhaber die Gelegenheit die Schafe und die Schäferhunde bei ihrer Reise zwischen den Naturschutz-

gebieten von natur&emwelt Fondation Hëllef fir d'Natur zu entdecken. Diese Wanderschäfer für einen Tag haben die oft mehr als hundertköpfige Schafherde z. B. bei ihrem ersten Ausgang aus dem Winterquartier in Lieler begleitet. Jedes Mal bestand die Gelegenheit sich bei einer gemeinsamen Verköstigung über diese Zusammenarbeit zu informieren.



www.life-eislek.eu
www.schaferei-weber.lu



Zum Ende der Saison erfolgt der Einzug der Schafe ins Winterquartier nach Lieler.